

Zen-Seminar im Kloster

Meditation in Praxis und Theorie

NEUENWALDE. Das Evangelische Bildungszentrum Bad Bederkesa bietet ein Seminar zum Thema „Stille Tage mit Zen“ an. Die Veranstaltung findet vom Freitag, 28. Juli (17 Uhr), bis Sonntag, 30. Juli (14 Uhr), im Kloster Neuenwalde statt.

„Zen ist eine Meditationsweise, die ohne Worte und Begriffe auskommt und die – mit offenen Augen – auf keine bestimmten Gegenstände achtet; deshalb heißt sie auch übergegenständliche Meditation“, teilt der Veranstalter mit. Die Teilnehmer sollen unter Leitung des japanischen Zen-Schülers Masanobu Hirata in die Theorie und Praxis der Zen-Meditation eingeführt werden. „Sie können erfahren und prüfen, wie Zen die persönliche Entwicklung zu fördern vermag und helfen kann, mit den Unannehmlichkeiten und Herausforderungen des Lebens besser klar zu kommen.“

Zen-Schüler aus Japan

Hirata wurde in Japan geboren, lebte zwei Jahre in einem buddhistischen Zenkloster, studierte Jura, Pädagogik und Philosophie. Sein Studium setzte er in Deutschland fort, wo er sich mit dem Christentum auseinandersetzte.

Die Teilnahme an dem Seminar kostet 290 Euro. Anmeldung und Info: Evangelisches Bildungszentrum, Bad Bederkesa, Alter Postweg 2, ☎ 04745/94950, Telefax ☎ 04745/94956, Mail: info@ev-bildungszentrum.de. (nz)

DRK-Ortsverein

77 Menschen spenden Blut in Sievern

SIEVERN. 77 Spender, darunter sechs Erstspender: Der in der „Alten Schule“ durchgeführte Blutspendetermin kann als gelungen bezeichnet werden. Zumindest hat sich das Sieverner DRK-Team sehr zufrieden gezeigt. Neben Jubiläumsspendern, die zum 30., 40. oder 50. Mal rettenden Lebenssaft gespendet haben, waren auch Bürger dabei, die bisher schon mehr als 100. Mal den kleinen Pieks gemeistert haben: Dazu gehören Uwe Steinlein mit 146 Blutspenden sowie Herbert Lolewski (131), Jens Testorf (109) und Marianne Halcomb (108). Ob Mehrfach- oder Erstspender: Für alle Teilnehmer der Blutspendeaktion gab es im Anschluss ein Grillbuffet mit Salaten zur Stärkung.

DRK-Teamleiter Hans Joachim Schwewekendiek würde gern einmal eine Mannschaft aus den Sieverner Vereinen als ganze Gruppe begrüßen. Die Würde mit einer Überraschung belohnt werden. Bei Fragen steht Schwewekendiek unter ☎ 04743/278976 zur Verfügung. Der nächste Termin in Sievern ist am Mittwoch, 6. September. (str)

Freie Plätze

Töpferpaß mit Kindern

DEBSTEDT. Ob Diddlmäuse, Vulkane, Tiere aller Art oder Fußballspieler: Bei einem Töpferkurs können Kinder ihrer Kreativität nach Herzenslust freien Lauf lassen. Angeboten werden zwei Termine: am Donnerstag, 29. Juni, und am Donnerstag, 13. Juli, im Heimatmuseum Debstedt. Die Teilnehmer treffen sich jeweils von 15 bis 17 Uhr. Wer sich vorab etwas überlegt hat, was er töpfern möchte, kann seine Wünsche umsetzen. Es gibt noch freie Plätze für die Treffen. Kontakt für weitere Informationen und Anmeldungen: Ingrid Ebeling, ☎ 04743/6744. (nz)

Serie Gewerbetreibende: Reparatur-Werkstatt und Autohandel Brockmann



Alles aus einer Hand: Axel Brockmann bietet nicht nur Reparaturen an, sondern verkauft auch Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen.

Foto Barthel

Mit vielen Kunden per Du

Werkstatt-Betreiber Axel Brockmann führt einen der ältesten Betriebe in Langen

LANGEN. Als Johann Brockmann in den 1930er Jahren in Langen eine Motorradwerkstatt und Tankstelle eröffnete, konnte er nicht ahnen, dass diese, jetzt in dritter Generation, einmal zu den ältesten Betrieben Langens zählen würde. Heute konzentriert sich das Geschäftsfeld auf die Reparatur aller Automarken sowie den Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen.

Der Vater von Axel Brockmann, dem jetzigen Geschäftsführer, übernahm den Betrieb 1978 und Brockmann selber beschloss am Ende seiner Schulzeit, bei ihm in die Lehre zu gehen. Die Liebe zu allem Motorisierten entwickelte sich schon in seiner frühesten Jugend, geprägt durch den Vater, der ihn häufig auf die örtlichen Rennstrecken im Rheinland mitnahm.

Wenig später bastelte der junge Mann dann eigenhändig an ersten eigenen Motocross-Maschinen und Autos herum. „Auf Besuch bei den Großeltern in Langen war Omas Eis-Truhe in der Tankstelle immer die erste Anlaufstelle“, erinnert sich der ge-

bürtige Rheinländer gern. Diese war auch bei den Kindern der Nachbarschaft immer sehr beliebt.

Das Familiäre und das gute nachbarschaftliche Verhältnis sind bis heute für Brockmann ein

»Die nächste Generation wird sich auf Elektromobilität einstellen müssen.«

Axel Brockmann

wichtiges Alleinstellungsmerkmal geblieben. „Wir sind mit bestimmt 50 Prozent der Kunden per Du. Das kann das Internet nicht“, weiß er. Die zentrale Lage am Lavener Weg täte das Übrige. „Wir

haben einen sehr treuen Kundent Stamm aus Langen, Bremerhaven, bis in die umliegenden Ortschaften wie Imsum, Wremen und Dorum.“

Bei Reparaturen legt Brockmann Wert auf Original-Ersatzteile. „Die passen genauer und wir stärken durch örtliche Beschaffung auch den Handel vor Ort“, erklärt er seine Skepsis gegenüber günstigerer Teilebestellung aus dem Internet.

Weiterhin bietet Brockmann seinen Kunden die Beschaffung individuell konfigurierter Neuwagen aus einem zertifizierten Händlerverein. Dafür fügte Brockmann 2009 eine Ausstellungshalle hinzu, die auch seiner eigenen automobilen Sammlerleidenschaft dient. Es kann schon passieren, dass, obwohl er ursprünglich nur einen Satz Felgen kaufen wollte, gleich der ganze Wagen mitgeht. „Eigentlich finden die Autos eher mich als umgekehrt. Aber ich kann auch wieder loslassen“, schmunzelt der

passionierte Motorradfahrer, der sein überregional bekanntes Biker-Frühstück 2018 wieder auflernen lassen will. Auf diese Weise vermischen sich bei ihm die Grenzen zwischen Hobby und Arbeit.

Axel Brockmann hat aber auch ein Auge auf die Zukunft gerichtet. „Die nächste Generation wird sich auf Elektromobilität einstellen müssen“, meint er. Die damit verbundene geringere Wartung und der verminderte Bedarf an Verschleißteilen könnten mit dem Verlust von Arbeitsplätzen und dem Verschwinden des Autos als Statussymbol einhergehen, sagt Brockmann. „Momentan sind wir jedoch in der glücklichen Lage, die Flexibilität zu haben, dass wir als Firma jedes Geschäftsfeld jederzeit ausweiten können.“ (hba)

» In loser Folge stellen wir **Gewerbetreibende** und ihre Arbeit in Geestland vor.

Stadt Geestland

Heute in

Debstedt

TSV Debstedt, 18.30 Uhr Bodyforming Fitness, 19.30 Uhr Body Fit, Kontakt: Sandra Ahlf, ☎ 0163/9038647, Turnhalle.

Hymendorfer

Zumba, Hymendorfer SV, Dorfgemeinschaftshaus, Hymendorfer Straße 71, 19 Uhr.

Krempel

TSV Krempel, 16 bis 17 Uhr Tischtennis für Kinder 5 bis 10 Jahre, 17 bis 18 Uhr Jugend, 18 bis 19.30 Uhr Training Erwachsene, 19.30 Uhr Punktspielbetrieb Herren, 19.30 Uhr Nordic Walking, Dorfgemeinschaftshaus.

Langen

Polizeistation, ☎ 04743/928270. **DRK-Sozialstation Langen,** ☎ 04743/2220, Leher Landstraße 2c, 9 bis 14 Uhr.

Bürgerbüro, Rathaus, Sieverner Straße 10, ☎ 04743/9372380, 8 bis 18 Uhr.

Seniorentreff, Autogenes Training, 9 bis 12 Uhr, Skat 14 bis 17 Uhr, „Begegnungsstätte“, Leher Landstraße 14.

Singkreis Zappelmänner, Sing- und Bewegungsspiele für Kinder im Alter von 1 1/2 bis 3 Jahren, Kontakt: Ilva Gahrmann, ☎ 04743/499414, Gemeindehaus St.-Petri-Kirche, Kapellenweg 7a, 10 bis 11 Uhr.

Stadtbücherei, Lindenhof-Zentrum, 15 bis 18 Uhr.

Kleiderkammer „Familie in Not“, Annahme täglich 8 bis 14 Uhr; Ausgabe immer dienstags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr, Ruschkampsweg.

Neuenwalde

Chorprobe Geestlandchor, Kontakt: ☎ 04707/1011, Gemeindesaal, Bederkesaer Straße 22, 19 Uhr.

Chorprobe Gemischter Chor, Haus der Vereine, 19 bis 21 Uhr.

TSV-Schwimmstunde, im Aqua Vitalis/Bad Bederkesa, 19 bis 20 Uhr.

Sie haben etwas aus Debstedt, Holbel, Hymendorfer, Imsum, Krempel, Langen, Neuenwalde oder Sievern zu erzählen, Sie haben etwas mitzuteilen, dann schicken Sie bitte eine E-Mail mit ihrem Anliegen an langen@nordsee-zeitung.de

Begeistert von der Herzlichkeit

45 Gymnasiasten erleben einwöchige Kursfahrt nach Spanien

LANGEN. Das Urlaubsland Spanien ist für eine Gruppe von Schülern des Langener Gymnasiums für kurze Zeit zur zweiten Heimat geworden. Eine Woche lang mussten sie sich mit einer fremden Sprache und einer anderen Kultur intensiv auseinandersetzen. Die Begeisterung hält noch immer an.

„Das ‚Abknutschen‘ war schon sehr gewöhnungsbedürftig“, beschreibt Jule von Glahn die unter Spaniern üblichen Begrüßungsrituale. Doch die Herzlichkeit der Gastfamilien ließen die Schüler ihr Befremden bald vergessen. „Es war zwar ungewohnt, aber irgendwie süß“, stimmt Nico Lopes-Beck zu. Die Barrieren zwi-

schen den deutschen Schülern und ihren spanischen Gastgeber schwanden schnell.

45 Schüler der Jahrgänge acht und neun des Gymnasiums nahmen an dieser ersten Kursfahrt der Schule nach Spanien teil. Organisiert hatte die Reise Spanischlehrer Henning Poppel auf Anfrage eines befreundeten Lehrers in Benalmádena. Begleitet von Poppel, Schulleiterin Isabella Grüninger und zwei weiteren Betreuern ging es ab Münster per Flugzeug nach Málaga und mit dem Bus in die nahe andalusische Küstenstadt. Zu zweit wohnten die Kinder bei ihren spanischen Gastgebern, die viele Fragen an ihre Gäste hatten. „Man fühlte

sich gleich als Teil der Familie“, erinnert sich Phillip Kiss.

Trotzdem blieb eine Eingewöhnungsphase nicht aus. Vieles ist anders: „Man isst später als hier, so um halb zehn. Und den Abend verbringt die ganze Familie zusammen. Kleine Kinder spielen bis spät in die Nacht auf der Straße“, wundern sich die Schüler immer noch. Das Wetter prägte den Charakter. „Hier habe ich auch im Sommer mehr Kontakt zu anderen als im Winter“, sagt Jule von Glahn.

Im Vordergrund der Reise stand allerdings der Intensivkurs in Spanisch, den die Schüler vormittags absolvierten. „Der war locker und ziemlich lustig gestaltet“, findet Sophie Luna Gerdes. „Und die Schule fängt dort erst um 9.30 Uhr an“, erwähnt Chiara. Die Nachmittage ließen genug Zeit für Ausflüge, zum Beispiel zur Alhambra in Granada, nach Málaga oder ins Bergdorf Mijas, das für seine weißen Esel bekannt ist. „Von dort hat man eine tollen Blick bis nach Afrika“, schwärmen die Schüler. Das größte Manko allerdings, da sind sich alle Teilnehmer einig, sei die Länge der Kursfahrt. „Es dauert schon zwei bis drei Tage, seine Nervosität und Schüchternheit abzulegen und einfach frei zu sprechen. Und sei es, mit Händen und Füßen. Eine Woche reicht da nicht.“ Für nächstes Jahr ist eine Wiederholung mit den jetzigen siebten Klassen anvisiert. „Da bin ich sofort als Betreuerin dabei“, bietet sich Chiara lachend an. (hba)



Erfolgreiche Mitglieder des Langener Schützenvereins: Die neuen Majestäten stehen nun fest. Foto Privat

Treffsicher zum Titelgewinn

Langen wird von neuen Schützenkönigen regiert

LANGEN. Im Rahmen des Hauptschützenfestes des Schützenvereins Langen von 1865 konnte sich Vorsitzender Günther Handtke über regen Zuspruch der aktiven Schützen des Vereins freuen. Fast alle Aktiven hatten es sich nicht nehmen lassen, auf dem Schützenplatz am Langener Narbenschweg in das spannende Duell gegen den Holzvogel zu starten.

Geschossen wurde mit Damen und Herren auf einen gemeinsamen Vogel. Nur die letzten drei Teile, die über das Königshaus entscheiden, wurden nach Damen und Herren getrennt geschossen. Hildegard Skibicki und Ewald Bonkowski sind die neuen Langener Schützenkönige, Christel Junge ist Vizekönigin und Uwe Sandersen Vizekönig.

Neben dem Vogelduell wurde auf Sachpreise, Besten- und Ehrenscheibe geschossen. Hier gab

es ein einmaliges Ergebnis in der Geschichte des Schützenvereins Langen: In allen drei Kategorien gab es bei Damen und Herren die gleichen Sieger. So gewann bei den Damen Marion Handtke und bei den Herren Uwe Sandersen jeweils alle drei Kategorien. Auf den weiteren Plätzen gab es bei den Sachpreisen folgende Platzierungen: Damen: 2. Inge Kroos, 3. Christel Junge; Herren: 2. Viktor Kurtusch, 3. Ewald Bonkowski.

Interessierte erwünscht

Wer in die Gemeinschaft des Langener Schützenvereins hineinzuwachsen möchte und sich für den Schießsport interessiert, ist zu einem Besuch eingeladen. Das feste Training mit einem anschließenden geselligen Zusammensitzen findet jeden Montag ab 19 Uhr im Schützenhaus Langen im Narbenschweg 11 statt. (nz)



Schwärmen noch immer von ihrer gemeinsamen Kursfahrt nach Andalusien: Chiara Mahlstedt, Phillip Kiss, Nico Lopes-Beck, Sophie Luna Gerdes und Jule von Glahn. Foto Barthel

